

Heiter bis wolkeig im Norden wie im Süden

Merlot ist rund um den Globus beliebt. Zunehmend auch in nördlicheren Breiten. In den CHAD-Ländern Schweiz, Deutschland, Österreich und Südtirol hat die Traube ganz unterschiedliche Bedeutungen. Im Tessin ist sie die wichtigste Rebsorte und dort seit über hundert Jahren heimisch, in Deutschland hingegen ist Merlot erst seit ein paar Jahren ein Thema.

Degustation: Ursula Geiger, Sigi Hiss, Paul Liversedge, Alexandre Truffer, Text: Ursula Geiger

Im Jahr 2017 standen auf dem Globus auf 7,534 Millionen Hektar Rebstöcke. So hat es die OIV, die internationale Organisation für Rebe und Wein, ausgezählt. Zu den grossen Gewinnern im Rebenreigen gehören zwei Sorten: Cabernet Sauvignon, mit rund 288000 Hektar der Spitzenreiter, und knapp dahinter Merlot mit 267170 Hektar. Die grösste Merlot-Konzentration mit 115746 Hektar liegt im französischen Aquitanien. Dagegen sind die 450 Hektar in Deutschland Peanuts. Ihren Namen hat die Traube wahrscheinlich von der Amsel. Der blauschwarze Vogel heisst auf Französisch «Merle» und nascht sehr gern von den süssen Beeren. Im 14. Jahrhundert hiess die Süsse allerdings noch Crabutet Noir, erst im Jahr 1784 wurde der weichere, charmantere Namen Merlot in Libourne erwähnt. In Venetien war sie dann als Bordò bekannt, was deutliche Schlüsse auf ihre Herkunft zulässt. In den letzten 25 Jahren hat sich die Merlot-Rebfläche nahezu verdoppelt. Die fruchtigen Weine mit den weichen Tanninen sind beliebt, sogar in Peru und Bolivien gibt es Merlotflächen. Die Traube profitiert also von der Globalisierung, von der Lust der Winzer, Neues zu probieren oder den Kunden in deutschen Ländern mit einer international renommierten Sorte aufwarten zu können. Das ist nett gedacht, doch nicht immer gelingt es. Oft fehlt es an Erfahrung mit der Sorte oder man möchte auf Teufel komm raus Weine produzieren, die den grossen Vorbildern aus dem Libournais oder auch aus Übersee das Wasser reichen. Das muss nicht sein. Es geht auch mit weniger Holz, mit weniger Alkoholfülle und dafür mit einer knackigeren Säure. Diesen Merlot-Stil zu finden und im Laufe der Jahre zu verfeinern ist die wichtigste Aufgabe für die Zukunft.



Merlot im CHAD-Land

In der Schweiz ist der Merlot-Anteil mit über 1000 Hektar am höchsten. Davon wachsen rund 900 Hektar im Tessin. In Österreich stehen 724 Hektar der Sorte, wobei sich die Merlotfläche zwischen 1999 und 2015 mehr als versechsfacht hat. In Südtirol wächst Merlot auf 187 Hektar auf den tiefgründigen, lehmhaltigen Böden im Überetsch und im Etschtal. In Deutschland machen sich 670 Hektar Merlot breit, das Meiste in der Pfalz und in Rheinhessen.

Ursprung

Spannend ist es, wenn die Rebenforscher die DNA der Sorten auseinandernehmen und ganze Genealogien aus den Erkenntnissen entwerfen. In den 1990ern war schon klar, dass Merlot ein Nachfahre von Cabernet Franc ist. Doch erst vor zehn Jahren entdeckte man die Mutter: eine Rebe bei Saint-Malo in der Bretagne, die genetische Übereinstimmungen mit Merlot zeigte. Die gleiche Rebe fand sich auch in der Charente und wurde just Magdeleine Noire des Charentes getauft.

Resultate, Analysen, Statements



«Am besten versucht man nicht, den Vorbildern im Libournais und im Süden nachzueifern.»

Ursula Geiger VINUM-Redakteurin

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Das gilt auch im Umgang mit internationalen Top-Sorten wie Merlot, die erst seit einigen Jahren Einzug in die deutsche Reblandschaft gehalten haben. Das mag folgende Gründe haben: Zwar werden die Sommer immer heisser und trockener, doch für eine perfekte Traubenreife braucht es nicht nur Hitze und Sonne, sondern auch an den Boden angepasste Unterlagsreben, tiefwurzelnde, schon ältere Rebstöcke und Erfahrungswerte. Besonders Letzteres ist im Tessin schon seit über hundert Jahren vorhanden. In Niederösterreich und Südtirol zumindest schon seit vier Jahrzehnten. Der extrem heisse Jahrgang 2015 wurde zwar, kaum waren die Trauben in der Kelter, als Spitzenjahrgang deklariert, doch hohe Mostgewichte machen den Spitzenjahrgang nicht allein. Die Faktoren Säure und Gerbstofffreiheit gehen dabei im ersten Jubel zumindest bei Influencern und Konsumenten oft vergessen. Allein der Winzer müht sich im Keller damit ab, hohe Mostgewichte und nicht ganz reifes Tannin in Balance zu bringen. Sei es über die Verweildauer auf der Maische oder mit dem behutsamen Holzeinsatz. Oder man beschreitet ganz andere Wege, macht einen klaren Schnitt und versucht nicht, den Vorbildern im Süden oder dem Libournais nachzueifern. Dass Merlot aus dem hohen Norden zur eleganten Köstlichkeit werden kann, beweist zum Beispiel der Ahr-Winzer Peter Kriechel mit seinem Merlot «B». Leichte 13,5 Vol.-%, eine satte Säure von 5 g/l und diskrete 0,9 Gramm Restsüsse zeigt die Analyse. Dass der Tropfen zwölf Monate in Barriques (Erst- und Zweitbelegung) reifte, spürt man kaum.

Fotos: VINUM

140

VERKOSTETE WEINE

1

MIT 18.5 PUNKTEN

14

MIT 17.5 PUNKTEN UND MEHR

38

MIT 16.5 PUNKTEN UND MEHR

87

WEITERE WEINE UNTER WWW.VINUM.EU

Die Verkostung

Die Musterflaschen forderten wir direkt bei den Winzern an. Verkostet wurde in der Redaktion in Zürich mit Ausnahme der Qualitäten aus der Westschweiz, die Alexandre Truffer in Lausanne verkostete und die Teil eines Guides sind, der in der französischsprachigen VINUM-Ausgabe Ende Februar erschienen ist. Alle Resultate finden Sie unter: www.vinum.eu/wein/weinsuche. Stichwort «CHAD-Guide: Merlot».



«Die besten Merlots aus Südtirol und dem Tessin begeistern mit samtigen Tanninen.»

Paul Liversedge VINUM-Verkosterteam

Diese eingehende sensorische Prüfung der Merlots aus der Schweiz, aus Deutschland, Österreich und Südtirol war extrem interessant, hat sie mir doch gezeigt, dass diese Traube zweifellos besser für Anbaugelände südlich der Alpen geeignet ist als für den Norden. Meine persönlichen Favoriten stammen daher aus Südtirol und dem Tessin. Innerhalb meines Panels degustierte ich sechs Merlots aus dem Etschtal und bewertete drei von ihnen mit 17 oder mehr Punkten. Für mich das Highlight der Verkostung. Die Weine aus dem Tessin überraschten mit den unterschiedlichen Prägungen der Jahrgänge. Die Qualitäten aus 2016 punktetten höher als jene aus 2017 – den Weinen fehlte es ein wenig an Körper und Komplexität. Auch der vielgepriesene Jahrgang 2015 überzeugte nicht voll und ganz: Mehrere Muster waren von gebackener rotbeeriger Frucht geprägt, in Kombination mit süßen, karamelligen Eichenaromen. Die besten Weine aus beiden Regionen hatten Dichte und Länge. Sie begeisterten mit dunkler Frucht wie Zwetschge, Maulbeere und Damaszenerpflaume, kombiniert mit Frische und weichen, samtigen Tanninen, und zeigten jene Balance und Komplexität, die ich von einem Merlot erwarte. Zu meinen Favoriten aus Südtirol zählen der Merlot MMXV von Alois Lageder, der Lentsch Merlot Riserva 2016 und der DJJ Merlot Riserva vom Weingut Niklas. Aus dem hat mich der Castello di Cantone Merlot Riserva 2016 begeistert mit seinen seidig-weichen Tanninen und den Noten von getrockneten Orangen im Finale sowie der pure, frische, fast an Pinot erinnernde Rubro Merlot Riserva 2015 der F.Illi Valsangiaco.

17 bis 18.5 Punkte



+ **F.lli Valsangiacomo, Mendrisio, Tessin**
Ticino DOC Merlot Riserva Rubro 2015
18.5 Punkte | 2019 bis 2025

Leuchtendes Kirschtrot. Komplexe, rotbeerige Frucht. Feine Würznoten, Nelken, Lorbeer. Seidiges, gut integriertes Tannin am Gaumen, sehr guter Säurenerv, griffig und animierend, etwas Amarena-Kirsche im Finale. Die Rebstöcke stehen auf Kalkböden, den einzigen im Tessin. Sorgfältig gearbeiteter Terroirwein.
Preis: 39 Franken | www.valswine.ch



+ **Domaine de Crochet – Hammel SA, Rolle, Waadt**
La Côte AOC Merlot Premier Grand Cru
Domaine de Crochet 2015
18 Punkte | 2019 bis 2030

Expressive Nase mit Noten von Schwarzkirsche, Brombeeren, etwas Zimt und Kurkuma sowie ein Hauch von Rosmarin und Sternanis. Komplex und kraftvoll am Gaumen, samtig und saftig gleichermassen. Wird mit der Reife noch zulegen.

Preis: 36 Franken | www.hammel.ch



+ **Domaine du Montet – Hammel SA, Rolle, Waadt**
Chablais AOC Merlot La Lieue 2015
18 Punkte | 2019 bis 2030

Was für ein rassischer, kraftvoller, eleganter und typischer Merlot. Die Reben stehen auf Gipsböden in der Nähe der Salzmine von Bex. Noten von Kirschen und Brombeeren, dazu weisser Pfeffer und süsse Würze. Am Gaumen ausbalanciert mit einem langanhaltenden Finale mit feinen mineralischen Akzenten.

Preis: 35.50 Franken | www.hammel.ch



+ **Ökologisches Weingut Schmitt, Flörsheim-Dalsheim, Rheinhessen**
Merlot trocken 2016
18 Punkte | 2019 bis 2024

Kräuterwürzige Aromatik, herbe, rotbeerige Frucht, getrocknete Blutorange. Straffe Säure, geradlinig, hervorragend strukturiert. Gebrauchsanweisung: unbedingt karaffieren. Unbedingt eine zweite Flasche bereitstellen, denn dieser Wein lässt sich unerschöpflich trinken mit seinen leichten 12,5 Vol.-%.

Preis: 20,50 Euro | schmitt-weingut.de



+ **Weingut Peter Kriechel, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Ahr**
Merlot trocken «B» 2016
18 Punkte | 2019 bis 2023

Glänzendes Kirschtrot. Feingliedrige Weichsel-frucht, Noten von Veilchen, Kräuter, Orangenabrieb, dazu ein Hauch Backgewürz. Enorm saftige, animierende Säure, erdige Noten, Pumpernickel, Zwetschgenghaut, straffes, kreiendes Finale. Die Überraschung vom «hohen» Norden.

Preis: 15,50 Euro | www.weingut-kriechel.de



+ **Carlo Tamborini, Lamone, Tessin**
Ticino DOC San Zeno Costamagna
Riserva 2015
17.5 Punkte | 2019 bis 2025

Dunkles, dichtes Rubin. Holunderbeeren-Gelée, Brombeere, Zwetschge, etwas Lakritze. Kräftig und dicht, dunkler Tabak, gut integriertes Tannin, Noten von dunkler Schokolade und von Nougat. Vielschichtig und animierend.

Preis: 52 Franken | www.fischer-weine.ch, www.nauer-weine.ch, www.smithandsmith.ch, www.tamborinivini.ch



+ **Cave de la Brunière, Saint-Léonard, Wallis**
Valais AOC Merlot 2017
17.5 Punkte | 2019 bis 2027

Im Bouquet Noten von reifen Kirschen, dazu Brombeere, Pflaume, etwas Erdbeeren, Herbstlaub und Lakritze. Hervorragend strukturiert am Gaumen, vive Säure, hervorragende Länge. Macht jetzt schon Freude, wird mit der Reife aber noch zulegen.

Preis: 21 Franken | www.bruniere.ch



+ **Gilbert Devayes, Leytron, Wallis**
Valais AOC Merlot 2016
17.5 Punkte | 2019 bis 2026

Kräftiger, schmelziger Merlot, der dennoch mit

viel Spannung und Eleganz aufwartet. Verführerische Melange von Frucht und Gewürzen in der Nase, dazu Noten von getrockneten Kräutern. Samtiges Tannin, hervorragend strukturiert mit einer zarten, erfrischenden Bitternote im langen, nachhaltigen Finale.

Preis: 26 Franken | gilbertdevayes.ch



+ **Poderi del Castello di Viviana Pasta, Capolago, Tessin**
Ticino DOC Merlot Riserva
Castello di Cantone 2016
17.5 Punkte | 2019 bis 2024

Dunkles, gedecktes Rubin. Präzise, dunkelbeerige Frucht, Vanille, Backgewürze, getrocknete, weiche Zwetschgen. Dicht und schmelzig im Ansatz, körniges Mokka-Tannin, etwas Karamell, exzellente Länge, endet auf Noten von getrockneten Orangen. Traditioneller Stil.

Preis: 70 Franken | castellocantone.ch



+ **Stefano Fuso Viti-Vinicola, Gerra Piano, Tessin**
Svizzera Italiana IGT Le Cime 2016
17.5 Punkte | 2020 bis 2025

Dunkles Rubin. Viel Würze vom Ausbau im Holz in der Nase, dann eingekochte Holunderbeeren sowie ätherische Kräuter für die Frische. Am Gaumen saftig, mit präziser Frucht, gut eingebundenes reifes Tannin.

Preis: 42 Franken | www.lecime.ch



|| **Weingut Alois Lageder, Margreid, Südtirol**
Südtirol DOC Merlot MMXV 2015
17.5 Punkte | 2019 bis 2025

Dunkles, dichtes Purpur. Diskrete Nase, rotbeerige Frucht, Backgewürze, etwas geriebene Haselnuss. Süsse reife Frucht im Ansatz, samtiges Tannin, herrliche Säure im Finale. Komplexer, hervorragend gearbeiteter Merlot für dieses heisse Jahr 2015.

Preis: 56 Franken | www.bindella.ch



|| **Weingut Drautz-Able, Heilbronn, Württemberg**
HADES Merlot trocken 2012
17.5 Punkte | 2019 bis 2021

Dunkles Rubin. Feine Reife-Aromatik mit Noten von Nougat, geriebenen Haselnüssen, Gebäck und eingelegten, dunklen Beeren. Weich und schmelzig im Ansatz, Säure und Tannin sind in perfekter Balance, hervorragende Länge.

Preis: 40 Franken | www.vinothekhauser.ch



|| **Weingut H. Lentsch, Branzoll, Südtirol**
Merlot Riserva 2016
17.5 Punkte | 2019 bis 2024

Dunkles Kirschrot. Saftig-fleischige Frucht, Kirsche und Zwetschge. Zupackende Säure, griffig mit samtigem Tannin, hervorragende Länge. Auf Frische gebauter Klassiker.

Preis: 13,90 Euro | www.weingutlentsch.com



|| **Weingut Niklas, Kaltern, Südtirol**
Südtirol DOC Merlot DJJ 2016
17.5 Punkte | 2020 bis 2026

Reifendes Rubin. Sehr komplexe Nase, reife Kirsche, etwas angebackene Zwetschge, feine Kräuterwürze. Kraftvoll am Gaumen, gut strukturiert, reifes, feinkörniges Tannin, satte Säure bis zum Schluss.

Preis: 42 Franken | www.weinvogel.ch



|| **Weingut Salzl Seewinkelhof, Illmitz, Burgenland**
Merlot Reserve 2017
17.5 Punkte | 2019 bis 2024

Wow! Was für eine Nase. Eukalyptus und Minze, gezuckerte Blaubeeren und reife Zwetschge. Das Aromenwunder präsentiert sich am Gaumen weich und schmelzig, mit Noten von Teer und Veilchen dazu. Gelungene Merlot-Interpretation, die jetzt schon Freude bereitet.

Preis: 15 Euro | www.salzl.at



|| **Geils Sekt- und Weingut, Bermersheim, Rheinhessen**
Merlot trocken 2015
17 Punkte | 2020 bis 2023

Dunkles Rubin. Noten von reifen Kirschen, fast reifer Zwetschge und dunklen Waldbeeren, dazu leicht erdige Nuancen. Die vollreife Frucht zeigt sich auch am Gaumen, straff, strukturiert und von einer herrlichen Länge.

Preis: 9,80 Euro | www.geils.de



|| **Kellerei Kaltern, Kaltern, Südtirol**
Südtirol DOC Merlot Riserva Lasòn 2016
17 Punkte | 2019 bis 2028

Kühle, feinwürzige, aber auch leicht brombeerige Frucht, etwas Zedernholz und Kirscherne. Geschliffener und dichtmaschiger Gaumen, kraftvoll mit Muskat-Würze und einer feinen, frischen Säure. Ausgewogener Merlot mit Tiefe und Komplexität.

Preis: 19.80 Franken | www.weinvogel.ch



|| **Kellerei St. Pauls, St. Pauls (Eppan), Südtirol**
Südtirol DOC Merlot Riserva
Passion 2016
17 Punkte | 2019 bis 2027

Kühles, pures Bouquet mit Noten von erdiger Waldbeerenfrucht und herben, an Tannennadeln erinnernde Aromen. Am Gaumen muskulös, aber dennoch feingliedrig, hervorragende Länge.

Preis: 49 Franken | www.weinvogel.ch



|| **Tenuta Kornell, Terlan-Siebeneich, Südtirol**
Südtirol DOC Merlot Riserva Staves 2015
17 Punkte | 2020 bis 2023

Reifendes Rubin. Zedernholz, warme Würznoten, dunkle Kirsche, deutlich Zwetschge, Blaubeeren. Konzentriert am Gaumen, kräftiges

16.5 bis 17 Punkte

Tannin, noch spürbare Eichenwürze, langanhaltend, feine Noten von Bitterschokolade. Braucht noch Zeit.

Preis: 25 Euro | www.kornell.it



Wein- und Sektgut Hummel, Malsch, Baden

Malscher Rotsteig Merlot Reserve trocken 2015

17 Punkte | 2019 bis 2024

Reifendes, dichtes Rubin. Noten von Orangenabrieb, Bergamotte, Zwetschgen-Kompott und roten Blüten. Kräftig am Gaumen, prägnante Säure, dabei sehr reifes, seidiges Tannin, lang auf Noten von Orangen-Gelée und Röstnoten endend. Schön umgesetzte Interpretation der Sorte.

Preis: 35 Euro | www.weingut-hummel.de



Weingut Donatsch, Malans, Deutschschweiz

Graubünden AOC Merlot Selvi 2016

17 Punkte | 2021 bis 2025

Leuchtendes Rubin. Würze vom Holz, dahinter feine Blaubeer-Noten, Zwetschge, getrocknete Kräuter. Lebhafter Ansatz, grandios saftige Säure, schlank, elegant und strukturiert.

Preis: 36 Franken | www.donatsch-malans.ch



Weingut Graf Neipperg, Schwaigern, Württemberg

S.E. Merlot 2014

17 Punkte | 2019 bis 2023

Fruchtbetonte Nase, rote Beeren, etwas Zwetschgenhaut und Kirscherne. Schlank und elegant am Gaumen mit einem herrlich kreiidigen Finish und gut eingebundener, straffer Säure. Nichts wurde forciert (13 Vol.-%), nichts übertüncht (gekonnter Holzeinsatz). Meisterhafte Arbeit mit dem Traubenmaterial dieses schwierigen Jahrgangs.

Preis: 54 Franken | www.vinothekhauser.ch



Weingut Julius Zotz, Heitersheim, Baden

Heitersheimer Maltesergarten Merlot Premium 2016

17 Punkte | 2020 bis 2027

Dunkles Kirschröt. Tiefgründige, dabei recht kühle Frucht, Beeren, Zwetschgenstein, Noten von Tabak. Lebhaft im Ansatz, viel saftige Säure, körniges Tannin, dicht und lang, gut integriertes Holz. Präziser und klarer Merlot.

Preis: 20 Euro | www.weingut-zotz.de



Weingut Jürgen Ellwanger, Winterbach, Württemberg

HADES Merlot trocken 2016

17 Punkte | 2020 bis 2028

Erdige und herb-gemüsige Noten, die animierend und trinkig daherkommen. Nusschale und Artischocke, gepaart mit etwas frischer Pflaume. Am Gaumen trumpfen Frische und Struktur, schöne Balance von Säure und Tannin. Eigenständiger Merlot auf der würzigen Seite.

Preis: 27 Euro | www.weingut-ellwanger.de



Weingut Peth Wetz, Bermersheim, Rheinhessen

Merlot Grand Vintage 2016

17 Punkte | 2020 bis 2025

Dunkles Kirschröt. Brombeer-Frucht, Heidelbeere, etwas Nougat und Gebäck. Geschmeidig am Gaumen, reifes, gut eingebundenes Tannin, griffige Säure und schöne Länge mit Noten von Walnusschalen im Finale.

Preis: 43 Euro | www.weingut-peth-wetz.de



Weingut Wolfgang Haidle, Kernen, Württemberg

Merlot Reserve trocken 2015

17 Punkte | 2019 bis 2023

Wuchtige und erdige Nase mit Noten von reifen Pflaumen und Schwarzkirschen, etwas

getrocknete Beeren. Enorme Kraft mit feiner Würze und gut eingebundener Säure. Bleibt straff und würzig bis zum Schluss.

Preis: 29 Euro | www.haidlewein.de



CAGI - Cantina Giubiasco, Giubiasco, Tessin

Ticino DOC Merlot Camorino 2016

16.5 Punkte | 2019

Jugendliches Rubin. Komplexe Nase mit dunkler Frucht, Backgewürz, geröstete Haselnüsse, leichte Rauchnoten. Reife Zwetschgen, Edelbitter-Schokolade, langes Finale.

Preis: 25 Franken | www.cagivini.ch



Cantina Monti, Cademario, Tessin

Ticino DOC Merlot Il Canto della Terra 2016

16.5 Punkte | 2020 bis 2025

Dichtes Rubinrot. Deutliche Würze vom Holz in der Nase, tiefgründige, reife Frucht, dunkle Beeren, etwas Zwetschge, Vanille. Dicht gewoben am Gaumen, samtiges Tannin, tragende Säure. Stringent und gut umgesetzt.

Preis: 119 Franken | www.studer-vinothek.ch



Cantina Riva Morcote, Morcote, Tessin

Ticino DOC Merlot Stregato 2017

16.5 Punkte | 2019 bis 2025

Dunkles Rubin. Komplexes Bouquet mit Noten von Backgewürzen, eingelegten Zwetschgen und frischen Heidelbeeren. Seidig-sanft im Ansatz, präzise Säure, gut integriertes Tannin, reife Frucht und ätherische Frische im Finish.

Preis: 29.50 Franken

www.sutterweine.ch



Fawino, Mendrisio, Tessin

Ticino DOC Merlot Meride 2017

16.5 Punkte | 2019 bis 2023

Dunkle Rubin. Spielt am Gaumen mit der saftigen Säure und seidigem Tannin. Dunkle Frucht,

Zwetschge, etwas Eichenwürze und leichte Süsse im Finish runden ab.

Preis: 23,50 Franken | www.fawino.ch



Brivio Vini, Mendrisio, Tessin
Ticino DOC Riflessi d'Epoca 2015
16.5 Punkte | 2020 bis 2024

Dunkles, glänzendes Rubin. Schwarze Kirsche, Cassis, Pflaume, Noten von sauciertem Tabak und Zedernholz. Komplex und dicht am Gaumen, die Frucht ist umhüllt von Vanille und dunkler Schokolade. Klassiker.

Preis: 40 Franken
www.fischer-weine.ch, www.nauer-weine.ch



Kellerei Andrian, Andrian, Südtirol
Südtirol DOC Merlot Riserva Gant 2015
16.5 Punkte | 2020 bis 2024

Gedecktes Kirschtrot. Sehr offenes, fast ätherisches Bouquet, süsse, reife Beerenfrucht, vollreife Zwetschge, ein Hauch Karamell und Lebkuchengewürz. Animierend am Gaumen, Säure, Struktur und das engmaschige Tannin passen, endet auf dunkler Frucht und Schokolade.

Preis: 46 Franken | www.weinvogel.ch



Kellerei Nals Magreid, Nals, Südtirol
Südtirol DOC Merlot Levad 2016
16.5 Punkte | 2020 bis 2026

Engmaschige Frucht, Noten von Wacholderbeeren. Spiegelt die kühle Frische des 2016er Jahrgangs und wartet dennoch mit Druck und Dichte auf. Schwarze Früchte, leicht warme Backpflaume. Feine Struktur, rassiger, kraftvoller Abgang.

Preis: 21,90 Franken | www.weinvogel.ch



Vini Piazza, Lugano, Tessin
Ticino DOC Merlot Riserva II Solista 2016
16.5 Punkte | 2020 bis 2024

Lichtes Rubin. In der Nase Politur und getrocknete Beeren, ein Hauch von Marzipan, warmes

Stroh. Feine Fruchtsüsse am Gaumen, dann Mokka-Tannine und dunkle Schokolade, etwas Brett im Finish, Noten von warmem Granitstein.

Preis: 35 Franken | www.viniplazza.ch



Weinbau Ottiger, Kastanienbaum, Luzern
Luzern AOC Merlot Rosenau 2017
16.5 Punkte | 2020 bis 2025

Kräftiges Kirschtrot. Sehr komplexe Frucht, ein Hauch Pflaume, viel dunkle Kirsche, schwarzer Pfeffer. Hat viel Saft und Grip am Gaumen, reife, gut integrierte Säure, noch spürbares Holz, schöne Länge. Braucht noch Zeit und wird mit der Reife noch einen Punkt zulegen.

Preis: 29 Franken
www.weinbauottiger.ch



Weingut Braunewell, Essenheim, Rheinhessen
Merlot Réserve François 2012
16.5 Punkte | 2019 bis 2023

Dichtes Rubin. Feine Reifenoten, etwas Maggikraut, etwas Shiitake-Pilze und dahinter eine reife, getrocknete rotbeerige Frucht, ätherische Kräuter. Dicht am Gaumen, kraftvoll, fordernde Säure und reifes Tannin, straff und gradlinig bis zum Schluss. Am Beginn der Trinkreife

Preis: 40 Euro | www.weingut-braunewell.de

Weingut Castel Sallegg, Kaltern, Südtirol
Südtirol DOC Merlot Nussleiten 2015
16.5 Punkte | 2019 bis 2023

Reife und feinwürzige schwarze Beerenfrucht, Gebäck sowie eine feine Zimtnote die Tiefe und Komplexität bringt. Trotz der Kraft recht ausbalancierter und stimmiger Gaumen, Aromen von Nougat und Pflaume.

Preis: 36,60 Euro | www.castelsallegg.it

Weingut Dautel, Bönningheim, Württemberg
Merlot «S» 2015
16.5 Punkte | 2020 bis 2024

Kirschtrot. Reife, rotbeerige Frucht, etwas Preiselbeere. Saftige Säure im Ansatz, dann spürbar Holz, noch ein bisschen zugeschnürt, doch das kreibig-kalkige Finish ist verheissungsvoll.

Preis: 25,10 Euro | weingut-dautel.de



Weingut Hermann, Fläsch, Bündner Herrschaft
Graubünden AOC Merlot 2016
16.5 Punkte | 2020 bis 2025

Lichtes Rubin. Viel Würznoten, etwas Muskatnuss, weisser Pfeffer, diskrete Frucht. Schlank am Gaumen, feine Säure, elegant mit diskreten floralen Noten im Finish. Muss noch reifen und wird dann noch zulegen.

Preis: 29 Franken | www.weingut-hermann.ch



Weingut Taferner, Göttlesbrunn, Carnuntum
Carnuntum Ried Haidacker Merlot 2016
16.5 Punkte | 2020 bis 2025

Dunkles Rubin. Tiefgründige Frucht, reife Brombeere, Zwetschge, etwas Salz-Lakritze. Kräftig und zupackend am Gaumen, saftige Säure, feinkörniges Tannin, kraftvoller Merlot.

Preis: 33 Franken | www.fischer-weine.ch



Weingut Wageck Pfaffmann, Bissersheim, Pfalz
Bissersheimer Merlot Kalkmergel in der Barrique gereift 2017
16.5 Punkte | 2020 bis 2025

Dichtes Kirschtrot. Tiefgründige Nase, dunkelbeerige Frucht (Heidelbeeren, Holunder), leichte Rauchnoten, etwas Vanille. Geschmeidig und dicht, feinkörniges Tannin, gute Länge, schöne Zwetschgenfrucht, straff und gradlinig.

Preis: 16,90 Euro | www.wageck-pfaffmann.de

Weingut Zelt, Laumersheim, Pfalz
Merlot trocken 2017
16.5 Punkte | 2020 bis 2026

Kernige, an Nüsse und frische Wacholderbeeren erinnernde Nase, animierend und charakterstark. Viel Trinkspass am Gaumen, animierende Frische und eine noch knackige Struktur. Braucht etwas Zeit auf der Flasche.

Preis: 10,20 Euro | www.weingutzelt.de